

Projektideen

zur Wertebildung in den Klassen der
Berufsvorbereitung

Impressum

Erarbeitet im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Leitung des Arbeitskreises

Martina Hoffmann Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Redaktion

Julia Biermeier Staatliches Berufsschulzentrum Wasserburg am Inn

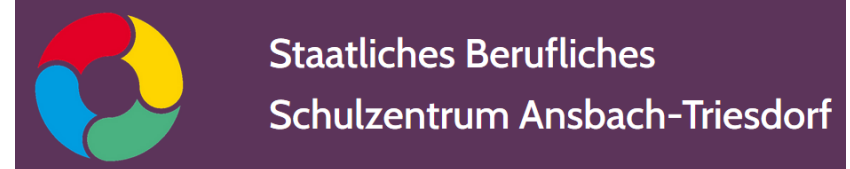
Herausgeber
Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
Anschrift
Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
Abteilung Berufliche Schulen
Schellingstr. 155
80797 München
Tel.: 089 2170-2211
Fax: 089 2170-2215
Internet: www.isb.bayern.de
E-Mail: berufliche.schulen@isb.bayern.de

Die Projektideen stammen von folgenden Modellschulen *Werte.BS*

EUROPA-BERUFSSCHULE



KAUFMÄNNISCHE BERUFSSCHULE DEGGENDORF



Staatliches Berufliches
Schulzentrum
Nürnberger Land



Kunst: Emotionen darstellen

Beschreibung

Zu Beginn des Schuljahres wird zusammen mit den Schülerinnen und Schülern ein Thema festgelegt. Beispiele hierfür sind: *verstehen, vertrauen, verbinden* oder *Heimat*. Die Jugendlichen setzen sich gestalterisch mit dem gewählten Thema auseinander. Sie betätigen sich künstlerisch und bringen so ihre Emotionen zum Ausdruck. Auf diese Weise entstehen Bilder, Skulpturen, Fotokollagen, Songs, Gedichte bis hin zu Möbelstücken. Die unterschiedlichsten Kunstwerke werden im Rahmen einer Kulturwoche ausgestellt bzw. präsentiert.

Reflexionsmöglichkeit

Während der Arbeit an den Werken und im Rahmen der Vorstellung haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit ihre Gedanken und Emotionen zu verbalisieren und mit anderen Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- die Selbstwahrnehmung und das Selbstvertrauen der Jugendlichen durch künstlerische Betätigung zu stärken.
- Musik, Film, Tanz und Kunst als Möglichkeit des persönlichen Ausdrucks zu erfahren.
- Verantwortung für die gemeinsam ausgehandelte Zielsetzung und deren Umsetzung zu übernehmen.
- sich mithilfe von Methoden aus den Bereichen Musik, Theater, Film oder Kunst Situationen aus ihrer alltäglichen Lebenswelt zu vergegenwärtigen.
- eigene Handlungsmuster zu reflektieren und neue zu generieren.
- Emotionen als natürlichen Persönlichkeitsanteil kennenzulernen und zunehmend Möglichkeiten zur Kompensation (z. B. durch körperbetonte sportliche Spiele, Stunts, erlebnispädagogische Projekte) zu entwickeln.
- ihre eigene Körperwahrnehmung durch Entspannungstechniken und Ruheerfahrungen zu verbessern.
- das friedliche Lösen alltäglicher Konfrontationen zu erproben, indem sie ihre Gefühle beispielsweise mithilfe theater- und erlebnispädagogischer Übungen thematisieren sowie artikulieren.

Vielfalt fördern: Kulturen erschmecken

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler planen das Kochen eines traditionellen Gerichts ihres Herkunftslands, indem sie ein Rezept erstellen. Gemeinsam mit einer Fachklasse der Ausbildungsrichtungen Gastronomie oder Hauswirtschaft bereiten sie die Speisen zu. Während der Mittagspause werden die internationalen Gerichte zum Probieren angeboten. Die Schülerinnen und Schüler der anderen (Fach-)Klassen erraten anhand von Leitfragen die Zutaten, das Herkunftsland, die Besonderheit des Gerichts etc. Auf diese Weise entsteht der Austausch zwischen den verschiedenen Schülerinnen und Schülern.

Variante

Die Erstellung der Gerichte kann auch in Gruppen erfolgen, d. h. alle Schülerinnen und Schüler aus einem Herkunftsland bereiten gemeinsam ein traditionelles Gericht zu.

Reflexionsmöglichkeit

Die Schülerinnen und Schüler interviewen sich gegenseitig, um besondere, landestypische Zutaten in den jeweiligen Speisen herauszufinden und um zu klären, zu welchen Anlässen und/oder in welchen Regionen diese Gerichte zubereitet und verzehrt werden.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- das gegenseitige Verständnis und die Akzeptanz anderer Kulturen zu fördern.
- den klassenübergreifenden Austausch zu ermöglichen.
- gängige Sicht- und Wahrnehmungsweisen sowie Stereotype der eigenen und fremden Kultur zu vergleichen.
- kulturspezifische Besonderheiten zu analysieren.
- die kulturelle Vielfalt als Bereicherung sowohl für das persönliche als auch gesellschaftliche Leben wahrzunehmen.

Besuch im Seniorenheim: ins Gespräch kommen

Beschreibung

Vor dem Besuch des Seniorenheims entwickeln die Schülerinnen und Schüler einen Fragebogen. Dieser dient als Grundlage für die Gespräche mit den Bewohnerinnen und Bewohnern über ihre damalige Lehrstellensuche und ihre Lehrzeit. Der Besuch im Seniorenheim wird in einer Reflexionsrunde besprochen.

Varianten

- Die Pflegedienstleitung zeigt die Einrichtung und erklärt den Schülerinnen und Schülern die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten im Gesundheits- und Pflegebereich.
- Die Schülerinnen und Schüler nehmen am Unterhaltungsangebot zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern teil.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- sich mit verschiedenen Berufsprofilen auseinanderzusetzen.
- eigene Berufswünsche zu konkretisieren.
- Befindlichkeiten und Denkweisen ihrer Gesprächspartner zu tolerieren.
- sich aufgeschlossen und kritisch tolerant mit der Vielfalt der eigenen und fremden Kulturen auseinanderzusetzen.

Ich bin schneller: Seifenkistenrennen

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler planen und bauen im berufsvorbereitenden Unterricht eine traditionelle Seifenkiste aus Holz mit Lenk- und Bremseinheiten aus Metall. Die jungen Erwachsenen planen eigenständig Form, Maße, Aufbau sowie Lackierung. Die selbstgebaute Seifenkiste wird bei einem Rennen erprobt.

Varianten

- Teilnahme an einem regionalen Wettbewerb
- Einladung eines externen Experten
- Kontaktherstellung zu Vereinen

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- benötigte Materialien, Werkzeuge, Maschinen oder Geräte kennenzulernen.
- den sorgsamen Umgang mit Materialien, Werkzeugen, Maschinen oder Geräten zu erlernen.
- Materialien, Werkzeuge, Maschinen oder Geräte fachgerecht, ökonomisch, nachhaltig und effizient einzusetzen.
- ihre berufspraktischen Erfahrungen zur Konkretisierung ihres Berufswahlprozesses zu verwenden.
- den Mehrwert der Zusammenarbeit im Team (z. B. Zeitmanagement, Arbeitsteilung, Qualitätssicherung) zu prüfen.
- ihre Leistungsfähigkeit sowie Geschicklichkeit zunehmend realistisch einzuschätzen.
- Stärken und Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

Verkehrssicher mit dem Fahrrad unterwegs

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler lernen zunächst die gängigsten Verkehrsregeln kennen. Die jungen Erwachsenen prüfen anschließend ihre eigenen Fahrräder auf Verkehrssicherheit. Unter Anleitung setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit Fahrradtechnik auseinander und analysieren den Reparaturbedarf der Fahrräder.

Varianten

- Zusammenarbeit mit dem Fundamt oder ähnliche Einrichtungen, um allen Schülerinnen und Schülern ein Fahrrad zur Verfügung zu stellen.
- Kooperation mit der Polizei oder Verkehrswacht, z. B. bzgl. Straßenverkehrsordnung
- Erweiterung durch Radfahrausbildung inklusive digitaler Testbögen: <https://deutsche-verkehrswacht.de/>
- Klassenübergreifende Zusammenarbeit mit z. B. Kfz- oder Zweiradmechanikern

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- eine praxisnahe Berufsvorbereitung vor Ort umzusetzen.
- sich aktiv am Umweltschutz im Alltag zu beteiligen.
- benötigte Materialien, Werkzeuge, Maschinen oder Geräte für die Reparatur auszuwählen.
- Verkehrs- und Sicherheitsvorschriften im Alltag für sich und andere verantwortungsbewusst umzusetzen.
- nach Vorgaben zunehmend anspruchsvolle berufsfeldspezifische Aufgaben auszuführen.

Kontinuierlicher interkultureller Austausch

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler der Berufsvorbereitung tauschen sich einmal monatlich mit einer Fachklasse der Berufsschule aus. Der Rahmen dieses interkulturellen Gesprächs ist ein gemeinsames Zeitfenster während der Mittagspause.

Varianten

- Leifragen als Gesprächsgrundlage
- Teamspiele
- (Partner-)Interviews zu bestimmten Themen (z. B. Berufsorientierung, Kulturen)

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- soziales Handeln und Kommunizieren sowie den Umgang mit Vielfalt und Differenz zu stärken.
- in ungezwungener Atmosphäre Kontakte und den Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern der Berufsvorbereitung und den Fachklassen anzuregen.
- Übereinstimmungen unterschiedlicher Nationalitäten zu erkennen.
- Vorteile abzubauen.
- exemplarisch die geographische Lage und die Besonderheiten einzelner Wahrzeichen, Landschaften sowie Städte zu beschreiben.

Klassenübergreifendes Lernen: Bankberatung

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler der Fachklasse beraten die Schülerinnen und Schüler der Berufsvorbereitung zu den Themen Basiskonto und Onlinebanking. Fragen, wie z. B.:

- *Wie kann ich ein Basiskonto beantragen?*
- *Welche Dokumente benötige ich für den Antrag eines Girokontos?*
- *Wie funktioniert Onlinebanking?*
- *Welcher Unterschied besteht zwischen einer Kreditkarte und einer Bankkarte?*

Varianten

- Interview zum Ausbildungsberuf Bankkauffrau bzw. -mann
- Training für die mündliche Abschlussprüfung und die alltägliche Kundenberatung der Auszubildenden
- Online-Simulation zur Durchführung einer Überweisung

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- ihren verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu stärken.
- verschiedene Möglichkeiten im Zahlungsverkehr, unterschiedliche Bezahlmodelle sowie die (Online-)Kontoführung kennenzulernen.

Schulwettbewerb: Werte-Lyrik

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler formulieren eigene Lyriktexte (z. B. Songtext, Gedicht, Poetry-Slam, Rap etc.) zum Thema *Werte* (z. B. Respekt, Liebe, Verantwortung, Zusammenhalt, Gerechtigkeit etc.). Die Ergebnisse werden ausgestellt bzw. vorgetragen und von der Schulfamilie anschließend bewertet.

Varianten

- öffentliche Präsentation der Ergebnisse (Ausstellung, Veranstaltung)
- Lyrik-Workshop durch z. B. externe Experten
- (nonverbale) Darstellung beispielsweise durch Elemente des Improvisationstheaters

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- Musik, Film, Tanz und Kunst als Möglichkeit des persönlichen Ausdrucks zu erfahren.
- zwischen Gestik und Mimik zu unterscheiden und zielorientiert einzusetzen.
- Texte lebendig darzustellen und interkulturelle Gemeinsamkeiten zu erkennen.
- Sprechausdruck und Emotionen in der Stimme zu verbinden.
- Affekten bewusst Ausdruck zu verleihen (z. B. Stimme als Klang- und Geräuschinstrument).
- Emotionen als natürlichen Persönlichkeitsanteil kennenzulernen.

Mein persönlicher Einnahme- und Ausgabeplan

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler erstellen einen Einnahme- und Ausgabeplan. Grundlage bildet die aktuelle finanzielle Situation der jungen Erwachsenen. Auf diese Weise erhalten sie einen Überblick zu ihren täglichen und monatlichen Ausgaben. Das Thema *Schuldenfalle* wird ggf. durch Einladung von externen Experten behandelt. In selbstgewählten Teams reflektieren die Schülerinnen und Schüler ihre Einnahmen und Ausgaben und diskutieren Einsparmöglichkeiten.

Varianten

- (regionale) Unterstützungsangebote (z. B. Beratungsstellen bei finanziellen Problemen)
- Möglichkeiten der langfristigen (finanziellen) Planung (z. B. Berufsausbildung, eigene Wohnung, Mobilität etc.)
- Einladung externer Experten

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- ihren verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu stärken.
- sich einen Überblick über die eigene finanzielle Situation zu verschaffen.
- Möglichkeiten der Optimierung zu erkennen (z. B. persönlicher Einnahme- und Ausgabeplan).
- um Aufgaben aus ihrer Lebens- und Arbeitswelt strukturiert zu lösen (z. B. Einkaufs-, Arbeitszettel).

Tag des offenen Klassenzimmers

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler zur Berufsvorbereitung besuchen verschiedene Fachklassen und nehmen ggf. am praktischen Unterricht teil. Die Klassen zur Berufsvorbereitung informieren sich vorab zu verschiedenen Berufen mit Hilfe der Fernsehreihe *Ich mach's!* (<https://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/ich-machs/index.html>, ARD). Die Schülerinnen und Schüler der Berufsvorbereitung bereiten Leitfragen für den Besuch der Fachklassen vor. Parallel erarbeiten die Schülerinnen und Schüler der Fachklassen eine kurze (interaktive) Präsentation ihres Berufs. Sie informieren über den Berufsalltag, die Anforderungen, die Schulfächer etc. Abschließend findet eine Reflexionsrunde in allen Klassen statt.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- Möglichkeiten der (dualen) Ausbildung (z. B. durch Role Models) zu erfahren.
- sich in der komplexen Arbeits- und Berufswelt hinsichtlich eigener Berufsvorstellungen zu orientieren.
- sich mit verschiedenen Berufsprofilen auseinanderzusetzen.
- eigene Berufswünsche zu konkretisieren.
- persönliche Interessen, Fähigkeiten, Voraussetzungen und Erwartungen mit den Anforderungen der infrage kommenden beruflichen Tätigkeitsbereiche zu vergleichen.